



Bauvorhaben			
Objektname* Straße, Haus-Nr.*		Datum* Ausführungs- zeitraum*	
PLZ, Ort*		Submissionstermin	
Anfragesteller			
Händler/ Planungsbüro*		Fachunternehmer*	
Ansprechpartner*		Ansprechpartner*	
Straße, Haus-Nr.*		Straße, Haus-Nr.*	
PLZ, Ort*		PLZ, Ort*	
E-Mail* Mobil-/ Telefonnummer*		E-Mail*  Mobil-/ Telefonnummer*	
Bemerkungen / S		, and a second s	
		Bild einfüg	jen
Knauf Vertriebsmita	arbeiter		

\*Pflichtfelder

Hinweis

Die Technische Information Stahl-Leichtbau SL07.de ist zu beachten!

## Anforderungsbogen

# Stahl-Leichtbau Aufstockung/Lückenbebauung



System						
Abmessung*	Länge Max. Wandstärke			mm Höh Max. Deckenstärke	e	mm (optional)
Spannrichtung*	Länge	Breite		Keine Vorgabe		
Gebäudenutzung (B	eschreibung. z.B. Büro. Verkaufsrä	ume. Wohnaebäude)				-
Belastung nach DIN EN 1991-1-4*	Windlasten q <sub>ek</sub> = max.					kN/m²
	Lage		_ m	Höhe über Boden		_ m
	Gebäudeabmessungen (L x B x	H) (optinal)				m
	Teilfläche c <sub>pe</sub> (optinal)	Α	В	C	D	
	Geländekategorie (optinal)			☐ III	IV	
Belastung nach DIN EN 1991-1-1*	Lotrechte Nutzlasten:  Bedingt begehbar  1 kN/m² (Nutzlastkategorie 2 kN/m² (Nutzlastkategorie Eigene Angabe		4 kN/r	m² (Nutzlastkategorie B2, m² (Nutzlastkategorie C2) m² (Nutzlastkategorie B3,		
Ausführung	Mit Brüstung		2-ges	chossig/ Mehrgeschossig		
Bauphysikalische	e Anforderungen					
Brandschutz*	Ohne	REI30		REI60	REI90	
Schallschutz*	Ohne Gefordert Wand	R <sub>w</sub> ≥	dB	Decke R <sub>w</sub> ≥	dB L <sub>w</sub> ≥	dB
Wärmeschutz*	U-Wert		_ W/m²⋅K			
Zusatzlast	Art der Last			Gewicht	kg/m²	





# Stahl-Leichtbau Aufstockung/Lückenbebauung

Ausführun	gen							
Bodensyste	em	Ohne	Brio	GIFAfloor		Lasten aus Bodenauf	bau	kg/m²
Einbauten (	Beschreib	oung, Größe [mm]	und Gewicht [kg	1))				
				-				
Anschluss	an	Betonwan	d/-decke	Stahlstruktur		Andere		
		Mauerwer	k	Trockenbauwar	nd			
Anforderu	ngen / I	Bemerkunger	n / Skizze					
Hinweis	Pläne	sind für die Bearb	eitung <b>zwinge</b> r	nd erforderlich, bitte mits	senden!			Bild einfügen
Hinweis	Nur ein	vollständig ausg	gefüllter Anforde	erungsbogen kann bearb	eitet werder	n!		
								chern nter
Ausgefüllt ar	Knauf G	Stahl-Leichtbau	senden:		F-Mail Sta	hl-Leichtbau@knauf.com		

## Anforderungsbogen

## Begriffserklärung



#### **Brandschutz**

Erläuterung der Klassifizierungskriterien nach DIN EN 13501-2

Herleitung des Kurzzeichens	Kriterium	Anwendungsbereich
R (Résistance)	Tragfähigkeit (kein Raumabschluss)	Zur Beschreibung der
E (Étanchéité)	Raumabschluss	Feuerwiderstands-
I (Isolation)	Wärmedämmung (unter Brandeinwirkung)	fähigkeit

### Beispiele:

- R Tragfähigkeit
- EI Raumabschluss + Wärmedämmung
- REI Tragfähigkeit + Raumabschluss + Wärmedämmung

## Nutzlastkategorie

Die Nutzlastkategorie dient zur Festlegung der Nutzlasten anhand der Gebäude- oder Raumnutzung nach DIN EN 1991-1-1/NA.

#### Lotrechte Nutzlasten

Kategorie		Nutzung	kN/m <sup>2</sup>
	A1	Spitzböden	1,0
A A2 A3	A2	Wohn- und Aufenthaltsräume	1,5
	WOTIT- und Aufentrialistaurne	2,0	
	B1		2,0°
В	B2	Büroflächen, Arbeitsflächen und Flure	3,0
	В3		5,0
	C1		3,0
	C2	Räume, Versammlungsräume und Flächen,	4,0
С	C3	die der Ansammlung von Personen dienen können (mit Ausnahme von unter A, B, D und	5,0
Ü	C4		5,0
	C5	E festgelegten Kategorien).	5,0
	C6		7,5
	D1	Verkaufsräume	2,0
D	D2		5,0
	D3		5,0
	E1.1	Lagar Fahrikanê und Warkstättanê	5,0
Ε	E1.2	Lager, Fabriken <sup>a</sup> und Werkstätten <sup>a</sup> , Ställe, Lagerräume und Zugänge	6,0 <sup>b</sup>
	E2.1		7,5 <sup>b</sup>
	T1		3,0
<b>T</b> d	T2	Treppen und Treppenpodeste	5,0
	T3		7,5
$\mathbf{Z}^{d}$	_	Zugänge, Balkone und Ähnliches	4,0

- a) Nutzlasten in Fabriken und Werkstätten gelten als vorwiegend ruhend. Im Einzelfall sind häufig wiederholende Lasten je nach Gegebenheit als nicht vorwiegend ruhende Lasten einzuordnen.
- b) Bei diesen Werten handelt es sich um Mindestwerte. In Fällen, in denen höhere Lasten vorhersschen, sind die hören Lasten anzusetzen.
- c) Für die Weiterleitung der Lasten in Räumen mit Decken ohne ausreichende Querverteilung auf stützenden Bauteile darf der angegeben Wert um 0,5 kN/m² abgemindert werden.
- d) Hinsichtlich der Einwirkungskombinationen sind die Einwirkungen der Nutzungskategorie des jeweiligen Gebäudes oder Gebäudeteils zuzuordnen.

#### Horizontale Nutzlasten

Zeile	Belastete Fläche nach Kategorie	kN/m
1	A, B1, H, F1 <sup>f</sup> bis F4 <sup>f</sup> , T1, Z <sup>e</sup>	0,5
2	B2, B3, C1 bis C4, D, E1.1 <sup>9</sup> , E1.2 <sup>9</sup> , E2.1 <sup>9</sup> bis E2.5 <sup>9</sup> , FL1 bis FL6 <sup>f</sup> , HC, T2, Z <sup>e</sup>	1,0
3	C5, C6, T3	2,0

- e) Für Kategorie Z ist die Zuordnung in Zeile 1 bzw. Zeile 2 entsprechend der zugehörigen maßgeblichen Nutzungskategorien nach Tabelle Lotrechte Nutzlasten vorzunehmen.
- f) Anprall wird durch konstruktive Maßnahmen ausgeschlossen.
- g) Bei Flächen der Kategorie E1.1, E1.2, E2.1 bis E2.5, die nur zu Kontrollund Wartungszwecken begangen werden, sind die Lasten in Abstimmung mit dem Bauherrn festzulegen, jedoch mindesten 0,5 kN/m.

## Ständige Lasten

## **■** Eigenlast

Belastung durch Masse der Bauteile (Eigengewicht)

## ■ Auflast

Ruhende Lasten, die ständig auf die Bauteile wirken (z. B. Lagerung von Baustoffe auf Palette oder Ausbaulasten)

Die Einleitung von Gebäudelasten (ständige Auflasten) aus beispielweise Stützen oder Unterzügen ist separat anzugeben und abzustimmen.

### Veränderliche Lasten

#### ■ Nutzlast

Belastung durch Nutzung der Gebäude

### Bedingt begehbar

Nutzlast infolge einer Person;

Belastung zu Revisionszwecken (100 kg – Person + Werkzeug)

	Falls aus betrieblichen Gründen mehr als eine Person
	oder schweres Werkzeug für die Revision erforderlich ist,
Hinweis	ist die Nutzlast in Abstimmung mit dem Bauherren pro-
	jektspezifisch festzulegen und eventuell auf den betroffe-
	nen Flächen zu kennzeichnen.

#### ■ Windlast (innen und außen)

Druckverteilung um ein Bauwerk, welches einer Windströmung ausgesetzt ist (z. B. durch Tore)

### Wind Innendruck

Windlast auf Bauteilflächen innerhalb der Gebäudehülle infolge von Windeinwirkung

#### ■ Schneelast

Einwirkung auf Bauwerke abhängig von von der geografischen Lage, Form des betrachteten Bauwerks, Schneeart und -menge

## Außergewöhnliche Lasten

## ■ Erdbeben

Erfüllung von Anforderungen an die Standsicherheit und Schadensbegrenzung mit einer bestimmten Zuverlässigkeit